

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1920**

425 (17.9.1920) Mittagausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt + Landwirtschaft und Gartenbau + Mode und Handarbeit + Volk und Heimat.

Verlag und Verlan von Herb Thiergarten. Hauptredaktion: Ganns Walther Schneider.

Korrespondenten: Berlin W. 10. Geschäftsstelle: Nr. 86. Schriftleitung: Nr. 309 und 319.

Vertrieb: Karlsruhe Nr. 8359

Die Präsidentenfrage in Frankreich.

Paris, 17. Sept. (Eigener Drahtbericht.) „Echo de Paris“ veröffentlicht eine Unterredung mit Millerand, in der dieser erklärt, daß nach seiner Ansicht Senator Jonnart, der frühere Gouverneur von Algier, die meisten Aussichten auf den Präsidentenposten habe.

Paris, 17. Sept. (Savansmeldung.) Ministerpräsident Millerand hatte am Donnerstag eine Besprechung mit dem Präsidenten der Republik Delcandé, der ihm seine Demissionsabsicht bekannt gab, aus Gründen seines dauernd schlechter Gesundheitszustandes.

Die Brüsseler Finanzkonferenz.

Brüssel, 17. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Wie die belgischen Zeitungen melden, soll die Finanzkonferenz von Brüssel 14. dauern. 35 Länder werden mit 150 Delegierten vertreten sein.

Das Aquithblatt über Mir les Vains.

Amsterdam, 16. Sept. „Westminster Gazette“ schreibt: Die Konferenz zwischen Millerand und Giolitti hat keinerlei Ergebnisse erzielt. Die ohnehin schon erfüllten Verträge werden und doch sind ihre Bestimmungen unerschütterlich.

Die Botshafterkonferenz.

Paris, 17. Sept. (Savansmeldung.) Die Botshafterkonferenz trat Donnerstag vormittag im Ministerium des Äußern zusammen.

Die technische Sachverständigenkommission für das Kohlenabkommen.

Berlin, 17. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichswirtschaftsrat hatte bei der Beratung des Kohlenabkommens von Spa eine technische Sachverständigenkommission einzuweisen, die prüfen sollte, wie die Kohlenförderung durch technische Maßnahmen verbessert werden könne.

Das Schicksal der früheren deutschen Handelsflotte.

London, 17. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Die britische Regierung erklärt auf eine Anfrage, daß die zum Verkauf gestellten früheren deutschen Handelsfahrzeuge nur an britische Staatsangehörige verkauft werden dürfen.

Die russische Frage auf der Lausanne Konferenz.

Lausanne, 16. Sept. Wie der Sonderberichterstatter der Schweizerischen Depesch-Agentur weiterhin erzählt, wurde in der Lausanne Konferenz u. a. auch die russische Frage und die Stellung der Sowjetregierung berührt, ohne daß dabei irgendwelche Vereinbarungen getroffen worden sind.

Eine Unterredung mit Ramenew.

Der Berichterstatter der „Frankfurter Zeitung“ in Stockholm teilt eine Unterredung mit dem aus London eingetroffenen Vertreter der Sowjetregierung, Ramenew, in der dieser folgendes erzählte: „Meine Reise nach Moskau war schon lange vor der letzten Besprechung mit Lloyd George beschlossen.“

wieder Rußland als Bundesgenosse und Helfer, so würde ihm natürlich Polen ohne weiteres geopfert werden. Seit dem Rückzug der Bolschewiki von Warschau spielen sich die Franzosen als überlegene Kenner des Ostens auf und der in außenpolitischen Fragen recht unsichere Schaulustpolitzer Lloyd George hat sich davon mächtig beeinflussen lassen.

Wenn Lloyd George kurz vor meiner Abreise gegen mich Vorwürfe wegen angeblicher Propaganda erhob, so waren das nur Vorwände, die verdrängt werden sollten, daß er weder Frieden schließen, noch die Sowjetregierung anerkennen will.

Ramenew, ein etwa vierzigjähriger Herr von kräftiger, untersehter Gestalt, macht den Eindruck des typischen Russen und typischen Arbeiterführers. Mit dem Oberkommandierenden der Roten Armee, mit dem er oft verwechselt wird, hat er nur den Namen gemein.

In den russisch-polnischen Friedensverhandlungen.

Warschau, 16. Sept. Die polnische Telegraphenagentur meldet aus Moskau, der Volksbeauftragte Tschitkewin werde persönlich an die Spitze der russischen Friedensdelegation in Riga treten. In einer Unterredung erklärte Tschitkewin, daß falls der Frieden zwischen Polen und Rußland zustande gekommen sei, was sehr wahrscheinlich sei, die Folge dieses Friedens die Anerkennung der Sowjetregierung als tatsächliche, aber nicht als rechtmäßige Regierung sein werde.

Zur Beilegung des poln.-litauischen Zwischenfalls.

Paris, 16. Sept. Agence Havas. Infolge des polnischen Bündnisses zur Beilegung des polnisch-litauischen Zwischenfalls in Warschau nach Paris entsenden zu können, hat der Botschafter in Polen und Litauen ersucht, ihre Delegierten zu einer am 18. September in Paris stattfindenden Sitzung zu entsenden.

Die polnischen Aufstandspläne.

Berlin, 16. Sept. Der deutschen Regierung ist weiteres Material bekannt geworden über die neuen Aufstandspläne der Polen in Oberschlesien. In einer Mitteilung des Kommandanten des 27. Bataillon der Infanterie-Regiments, Kantowicz, datiert aus Krakau vom 2. September, wird dem polnischen Konsulatsattaché in Weichsel gemeldet, daß das 1., 2. und 3. Bataillon des Regiments an der Grenze in Bereitschaft ständen und daß der Einmarsch in Oberschlesien auf Wunsch des Kommandanten erfolge.

Gegen das ober-schlesische Freistaatenprojekt.

Berlin, 17. Sept. „Vorwärts“ wird gegen das sogenannte ober-schlesische Freistaatenprojekt Stellung genommen, weil es zweifellos den Verlust Oberschlesiens für Deutschland bedeute und für die Arbeitererschaft Herabdrückung auf das Niveau des polnischen, wirtschaftlich, sozial und kulturell gegenüber Deutschland weit zurückgebliebenen Polenstaates.

Berond nach Paris.

Paris, 17. Sept. (Savansmeldung.) General Berond wurde nach Paris berufen, um von der Botshafterkonferenz über die Zusammensetzung und das Funktionieren der Kommission für Oberschlesien angehört zu werden.

Giolitti in Turin.

Turin, 16. Sept. Giolitti ist in Turin eingetroffen. In Anwesenheit der Präzedenz von Mailand und Turin empfing er Delegierte der Industriellen und Metallarbeiter. Die Besprechung wird am Donnerstag fortgesetzt.

Rom, 16. Sept. (Agenzia Stefania.) Nachdem Giolitti die von ihm nach Turin zusammenberufenen Vertreter der Industriellen und Metallarbeiter gehört hatte, entschied er sich für eine Aufsicht über die Fabriken. Zugleich ernannte er durch einen Erlass einen aus Industriellen und Arbeitern zusammengesetzten Ausschuss mit der Aufgabe, einen Gesetzentwurf hierüber vorzubereiten, den die Regierung der Kammer bei ihrem Wiederzukommen vorlegen werde.

Mailand, 16. Sept. Die Blätter beschäftigen sich eingehend mit der Unterredung, die am Mittwoch zwischen Giolitti und den Vertretern der Industriellen stattgefunden hat. Der „Corriere della Sera“ glaubt feststellen zu können, daß man auf dem Wege zu einer Lösung des Metallarbeiterkonflikts sei. In offiziellen Kreisen wurde darauf hingewiesen, daß die Annahme der Kontrolle, die die Arbeiter in den Fabriken ausüben sollen, durch die Industriellen nötig sei.

Der serbisch-albanische Konflikt.

Mailand, 16. Sept. Die „Triuma“ vernimmt aus Durazzo, daß sich die serbisch-albanische Schlacht in zwei verschiedenen Phasen abspielte. In Bokara wurde die albanische Flanke an der Grenze von 1913 gebildet und die Feindseligkeiten eingestellt. Skutari wurde nicht angegriffen. Dagegen sehen die Serben im Tale von Maai ihren Vormarsch fort und steden die Dörfer der Umgegend in Brand. Auf den Höhen von Elbajan konzentrierten die Albaner starke Streitkräfte.

Genf und Brüssel.

Von Jan Essien.

Die Absage Frankreichs an Genf ist nicht sowohl ein überlegener Schachzug der Diplomatie Millerands als vielmehr das Eingeständnis der Furcht und der Schwäche, der Wirklichkeit der Dinge gegenüberzutreten. Frankreich will nicht nach Genf, weil es nach seiner Auffassung sonst von Trugbildern und Selbsttäuschungen loskommen muß, von denen es politisch und wirtschaftlich lebt. Es will die Vorstellung nicht preisgeben, daß der Vertrag von Versailles Schicksalswort sei, das nicht nur im Wesen, sondern auch dem Buchstaben nach keine Veränderung vertragen. Es will nicht hören und erfahren, daß die Wiedergutmachung sich nur auf Lasten gründen kann, daß insbesondere die Leistungspflicht in ein Verhältnis zur Leistungsfähigkeit gesetzt werden muß.

Clemenceaus Politik ließ sich nur von einer Triebkraft leiten: Deutschland muß zerstört werden. Folgerichtig suchte er die Kraftquellen Deutschlands abzurosseln, indem er uns im Westen die Eisenenergie wegnahm und im Osten die Kohlen, d. h. das ober-schlesische Gebiet wegnahm. Auch darin war diese Politik folgerichtig, daß die Erfüllung selbst vor dem Kriege unsere Kräfte überfordert haben würde. Das war nicht Zufall oder Mangel an Sachkenntnis, sondern Absicht. Der Vertrag sieht für die Nichterfüllung Strafen vor, deren Vollzug Deutschland wirtschaftlich und staatlich zusammenbrechen lassen müßte.

Der Franzose hat ein anders geartetes Rechtsempfinden als es sonst bei europäischen Völkern üblich ist und die feinsten Blüte ihrer geistigen und seelischen Entwicklung darstellt. Für das Rechtsempfinden des Franzosen spielt es keine Rolle, daß die Unterdrückung Deutschlands erzwungen, daß sie nicht freiwillig geleistet wurde. Immer wieder müssen wir hören, daß Deutschland verpflichtet sei, das zu leisten, was es im Vertrage unterzeichnet habe. Grundsätzlich haben wir unsere Leistungspflicht anerkannt. Der verlorene Krieg ist eine geschichtliche Tatsache, die nicht ohne Wirkungen für das europäische machtpolitische System sein und bleiben kann.

Wenn der Wiederaufbau Europas nicht zu einer Redensart werden soll, so muß an irgend einer Stelle etwas getan werden, um diesen Aufbau vorzubereiten. Frankreich vermag das Verständnis für die Notwendigkeit der gegenseitigen Hilfe nicht aufzubringen. Das ist eine Wirkung seiner wirtschaftlichen und handelspolitischen Abgeschlossenheit, in der es seit Jahrzehnten verharrt. Es verstand und versteht nur mit dem durch die eigenen Kolonien erweiterten Markt zu rechnen. Daß Europas Wirtschaft enghemmt zusammenhängt, das leuchtet nicht einmal den französischen Volkswirten ein. Allein war Frankreich schon vor dem Kriege nicht das selbstgenügsame Wirtschaftsgelände, so ist es gerade durch den Versailler Frieden in die europäische Wirtschaft völlig hineingezogen worden. Die Wegnahme Elsas-Lothringens hat seine industrielle Grundlage in einem Maße ausgehöhlt, daß es mit der Vorstellung des geschlossenen und geschützten Wirtschaftsgeländes aufträumen muß. Das mag für Frankreich schwer sein, zumal es auf der anderen Seite die sich schmelzenden Interessen der gegen Deutschland gerichteten Politik zu wahren sucht. Und diese Interessen legt es wieder einseitig und selbsttätig aus. Die Finanzkapitalisten, die Frankreich beherrschen, arbeiten nicht nur oberirdisch, sondern auch unterirdisch. Oberirdisch sorgt die nationalpolitische Propaganda von Barrés dafür, daß die Rheingrenze und das Ruhrgebiet aus den machtpolitischen Träumen der Franzosen nicht verschwinden. Unterirdisch sucht das französische Kapital in Deutschland Anlage, treibt es die Polen in den Krieg gegen Rußland, um durch ein starkes Polen



Aus Baden.

Theologischer Ferienkurs.

ep. Nach langer Kriegspause hat die kirchlich-liberale Vereinigung von Baden kürzlich ihren theologischen Ferienkurs wieder aufleben lassen. Der Kurs ist nicht nur...

Aus dem Staatsanzeiger.

Das Staatsministerium hat unter dem 20. August d. J. beschlossen, den Kreisrichter Dr. W. u. d. l. in Wiesbaden in gleicher Eigenschaft nach Wiesbaden zu versetzen...

Karlsruhe, 17. Sept. Der Reichsminister des Innern macht darauf aufmerksam, daß in dem Vorbericht mit dem beletzten Gebiet mit Rücksicht auf die noch bestehende Gefahr immer noch die größte Vorsicht geboten ist...

Karlsruhe (b. Mannheim), 16. Sept. Heute früh brach in dem Trodenraum der Gummiwerke „Nekar“ Feuer aus. Die Trodenräume, bestehend aus einem Schuppen, brannten vollständig nieder...

Wiesbaden, 17. Sept. Im Alter von 81 Jahren ist der bekannte Politiker Wilhelm Kellner gestorben. Er gehörte 30 Jahre den badischen Parlamenten an und vertrat zweimal unsere Stadt als Abgeordneter im Reichstag.

Herrmann, 17. Sept. In seinem Zimmer hat sich ein 19 jähriger Kaufmann durch einen Schuß in die Herzgegend entleert. Der Grund zur Tat ist unbekannt.

Herrmann, 16. Sept. Vom 6.-9. September wurde in der städtischen Abteilung des Versuchs- und Lehrzweigs für Frauen abgehalten. Obwohl die Herbstzeit für eine derartige Veranstaltung etwas ungewöhnlich ist, wurden doch die ganzen Jahresarbeiten im Gemütslehre praktisch vorgeführt.

Wiesbaden, 17. Sept. Der Kommunalverband Vogt-Land gibt bekannt, daß der Brot- und Mehlpreis mit Wirkung vom 20. September herabgesetzt wird.

Karlsruhe, 16. Sept. Die heutige Sitzung des Stadtelementar-Kollegiums fand unter dem Zeichen einer weiteren Gewährung von Teuerungszulagen an die städtischen Arbeiter, wofür ein Aufwand von 1.100.000 M. vorgesehen war.

Der Schachspieler.

Eine spanische Anekdote von Marcus Jotai. In Cordoba lebte einst ein frommer Mann, der seiner Wohlhabenheit wegen, wohl bei den Spaniern, als auch bei den Arabern sehr beliebt und angesehen war...

den zwischen den relativ gut bezahlten städtischen Beamten und Arbeitern eingerissenen Wettkampf um die fortwährende Erlangung von Teuerungszulagen und Beschäftigungsstellen. Die Vertreter fast aller Parteien betonten, daß es damit endlich einmal sein Bewenden haben müsse...

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 17. September. Das Verhalten der Schulkinder. Das Ministerium des Kultus und Unterrichts erläßt an die Schulbehörden und Lehrer sämtlicher Schulen folgende Bekanntmachung: Es ist bei uns Klage darüber geäußert worden, daß in Schulen fahrender Kraftfahrzeugen häufig von Schülern und Schülerinnen sowohl der Höheren wie der Volksschulen durch Werfen mit Steinen und durch beleidigende Juristerei belästigt werden...

Ende der Gerichtsferien. Am 15. September sind die Gerichtsferien zu Ende gegangen, so daß die Gerichte ihre Arbeiten wieder in vollem Umfang aufnehmen haben. Die Toga, Hofschule hat im Sommersemester 1920 1491 Studierende aufgenommen, darunter nur 26 weibliche. Badener waren 824, andere Deutsche 534, Ausländer 133. Hierzu kommen 106 männliche und 41 weibliche Hörer. Geschäftsjahr. Dieser Tage begeht die Firma Johann F. d. w. e. l., Maschinenfabrik und Eisengießerei, den Gedächtnistag ihres 75jährigen Bestehens. 1845 kam Johann F. d. w. e. l. als Wanderarbeiter von Wien, wo er geboren war, nach Karlsruhe und fand damals hier schon so viele Freunde, daß er sich selbstständig machen konnte...

„Nein,“ antwortete dieser, „hätte ich gewollt.“

„Bravo! Wie viel hast du gewonnen und wer wird dir das Geld zahlen?“ „Ich habe doppelt so viel gewonnen, als ich meinte verloren zu haben. Jedemal wenn ich gewinne, sendet Allah mir einen freundlichen Boten, der mir seine Schuld bezahlt...“

Anmeldung nicht nachgewiesen, so hat er der Ortspolizeibehörde schriftlich oder mündlich binnen weiteren 24 Stunden Anzeige zu erstatten. Gibt der Ausländer die Wohnung oder Unterkunft auf, so hat der Wohnungsgeber dies binnen 24 Stunden schriftlich oder mündlich der Ortspolizeibehörde anzuzeigen...

Zur Auszahlung der einmaligen Beihilfen für Erwerbslose. Vom Reichsarbeitsministerium wird uns mitgeteilt: „Beim Reichsarbeitsministerium laufen in letzter Zeit zahlreiche Anträge auf Bewilligung bzw. Auszahlung der einmaligen Beihilfen für Erwerbslose ein. Es wird deshalb darauf hingewiesen, daß über die Durchführung dieser Beihilfen nicht das Reichsarbeitsministerium, sondern die Gemeinden zuständig sind...“

Eingefandt.

Maria schreibt uns: Zur Tätigkeit des Wohnungsamts Karlsruhe in Nr. 413 v. 10. Sept. der „Bad. Presse“ seien nur einige Bemerkungen erlaubt. Im vorletzten Absatz wird zum Ausdruck gebracht, daß das Wohnungsamt den möblierten Zimmern und ihrer Vermietung keine besondere Aufmerksamkeit angewendet habe...

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Der neue Steuerabzug. Eine große Erleichterung für jeden Betrieb, insbesondere für jedes Gewerbe, bedeutet die im badischen Einkommensteuergesetz vom 1. d. J. im Artikel 33 vorgesehenen Ermäßigungen der Steuerabzüge...

„Nein,“ antwortete dieser, „hätte ich gewollt.“

„Bravo! Wie viel hast du gewonnen und wer wird dir das Geld zahlen?“ „Ich habe doppelt so viel gewonnen, als ich meinte verloren zu haben. Jedemal wenn ich gewinne, sendet Allah mir einen freundlichen Boten, der mir seine Schuld bezahlt...“

Turnen / Spiel / Sport.

Die Gaumeisterschaftsspiele der A- und B-Klassen in Fußball und Tamburndall im Karlsruher Turngau beginnen am Sonntag den 19. September.

Briefkasten.

(Anfragen können nur Berücksichtigung finden, wenn die laufende Monatsnummer mitgeteilt und 40 Pf. für Porto-Ausgaben beizugeben werden.)

Handels-Zeitung der „Badischen Presse“

Märkte.

Hamburger Metallmarkt vom 16. September. In der heutigen Metallbörse wurden folgende Preise festgesetzt: 1 kg Silber (etwa 900 fein auf Grundlage 1000 fein): 1580 (1520) B, 1550 (1500) G.

Wirtschaftliche Drahtnachrichten.

Ueber die Einführung des französischen Eisenmarktes. Die Berichte vom französischen Eisenmarkt lagen anhaltend günstig. Die Erzeugung steigt beträchtlich.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Das Finanzabkommen mit Oesterreich. Laut Frankf. Zig. hebt die österreichische Regierung auf das am 1. Sept. in München abgeschlossene deutsch-österreichische Finanzabkommen hin die Sperre über bemessene Vermögenswerte deutscher Reichsangehöriger nach folgenden Grundsätzen auf.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geschäftsmann, 16. Sept.: Johann Vogel von hier, Lagerarbeiter hier, mit Maria Jung von St. Margret, Johann Koch von hier, Moler hier, mit Frieda Heller von Oberhörsing, Wilhelm Kaspierer von hier, Bankbeamter hier, mit Elisabeth Kändler von Heidenberg, Subwiva Reichert von Baden, Kaufmann hier, mit Maria Hebel von Neunbrunn, Anton Bilo von Wilmshaus, Sattler hier, mit Anna Hebel von Oberbach, Karl Henninger von hier, Postkassierer hier, mit Antonia Heber von Aden, Albert Kappeler von hier, Moler hier, mit Hedwig Kistenmacher von hier, Eduard Krab von Oberhörsing, Bureauvorsteher hier, mit Vertha Bala von hier, Arthur Klotz von Großschärdorf, Kaufmann hier, mit Maria Hebel von Neunbrunn, von Gasthof Weinbühler hier, mit Mathilde Beyer von hier, Kaufmann.

Advertisement for Ludwlg Waizenegger, featuring a portrait and text about his military service and the officers' association.

Advertisement for Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, Wechsel-Stube, and other financial services.

der Fabrikanten noch Großhändlern seien geneigt, Bestellungen zu machen oder Beträge abzurufen. Die Ausfuhr sei so gering geworden, weil alle Bestellungen aus Orlan zurückgezogen würden.

Das amerikanische Baumwolljahr. Aus Newyork wird gemeldet: Die kürzlichen Meldungen über das soeben beendete Baumwolljahr werden jetzt vom „Financial Chronicle“ ergänzt.

Brennstoff und Zentralheizung. Man schreibt uns: Mit Sorge läßt das Kohlenabkommen über dessen gefaßte Bilanz und was die Zukunft denken, unsere Brennstoffversorgung für Industrie und Hausbrand zu wieder vollkommen ungenügend und unübersehbar.

Advertisement for Beleuchtungskörper, Herren-Anzugstoffe, and Pianos, featuring illustrations of a man in a suit and a piano.

Turnen, Spiel und Sport

Bevorstehende Veranstaltungen

Karlsruher Fußball-Verein (F. V.)

Karlsruher Turnverein 1846 e. V.

Samstag, 18. Sept. 1920

Tanz-Ausflug nach Durlach

Samstag, 19. Sept. 1920

Beierthelmer Fußballverein

Samstag, 19. Sept. 1920

F. C. Freiburg

Samstag, 19. Sept. 1920

Beierthelmer

Samstag, 19. Sept. 1920

F. C. Concordia 09

Samstag, 19. Sept. 1920

K. F. V.

Samstag, 19. Sept. 1920

Südsterne I

Samstag, 19. Sept. 1920

Südsterne II

Samstag, 19. Sept. 1920

Südsterne III

Samstag, 19. Sept. 1920

Südsterne IV

Samstag, 19. Sept. 1920

Südsterne V

Samstag, 19. Sept. 1920

Südsterne VI

Samstag, 19. Sept. 1920

Südsterne VII

Samstag, 19. Sept. 1920

Südsterne VIII

F. C. Mühlburg

Phönix

Phönix

P. C. Frankonia

F. C. Concordia 09

K. F. V.

Südsterne I

Südsterne II

Südsterne III

Südsterne IV

Südsterne V

Südsterne VI

Südsterne VII

Südsterne VIII

Südsterne IX

Landeshauptstadt Karlsruhe.

Aus Anlaß der Badischen Woche (18.-26. September)

Fest-Konzert

Im großen Saal der städt. Festhalle

Mittwoch, den 22. Sept. 1920

abends 7 1/2 Uhr.

Musikalische, gesungene u. rezitatorische Aufführungen

Mitwirkende: Kapelle des Musikvereins Harmonie

Eintritt 4 Mk., 3 Mk. und 2 Mk.

Alles nähere siehe die Plakatschläge.

Achtung!!!

Großer Verkauf in Herren-Anzügen.

Preisliste von 250 bis 900 Mk.

Gute Stoffe! — Beste Verarbeitung! — Billigste Preise!

Lagerbesichtigung frei!

Verkaufstage ab Donnerstag, den 16. September, von 9-12 und von 3-6 Uhr, sowie die folgenden Tage.

Einkaufsgenossenschaft der Beamten und Staatsarbeiter in Baden m. b. H.

Kriegsstr. 7, Alter Personenbahnhof.

Zugang von der ehemaligen Bahnsteigseite.

Techniker

Mit praktischen Kenntnissen im Motoren- u. Apparatenbau

Eintritt sofort. Angebote mit ausführl. Angaben u. Photographie

an die „Badische Presse“ erbeten.

Verkäuferin

welche in einer Durlacher Filiale tätig war, sowie

jüngeres Fräulein

aus achtbarer Familie, welches auf Rechnung und Gehalt

Eintritt sofort. Angebote mit ausführl. Angaben u. Photographie

an die „Badische Presse“ erbeten.

1. Vertreter

für Verkauf von Maschinen u. Apparaten

Eintritt sofort. Angebote mit ausführl. Angaben u. Photographie

an die „Badische Presse“ erbeten.

Kaim-Piano

Mädchen gesucht

Lebensbeschäftigung

Dienstmädchen

Vertrauensstellung

Bußfrau

Stellengeluche

Junger Bücher

Perfekte Köchin

Zu vermieten

Werkstatt

Einziges selbständige Köchin

Mädchen

Gut möbl. Zimmer

Mietgeluche

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Gut möbl. Zimmer

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Gut möbl. Zimmer

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Gut möbl. Zimmer

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Motettenchor

Zentral-Verband der Angestellten

Experimental-Vortrag

Automobile

Most-Obst

Bad. Landesheater zu Karlsruhe

Romeo und Julia

Volksbühne

Sprech-, Regitations- u. Schauspiel-Unterricht

Englischer Unterricht

Deutscher Aufsatz-Unterricht

Leere Flaschen

Klavier

Offene Stellen

Direktor

Stenotypistin

Anreißer

Bürofräulein

Haushälterin

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Ab morgen Samstag:

# Serenissimus

im Union-Theater

## Umtliche Bekanntmachung.

Das politische Meldebüro der...  
Zurückgekehrt  
**Dr. Pawlowsky**  
Spezialarzt f. Chirurgie u. Gynäkologie.  
Röntgen-Institut  
Kriegsstraße 123. Telefon 293.  
= Sprechst. Montag bis Freitag 2-4 Uhr =

## Dentist Warth

von der Reise zurück.  
**Hausenstein & Warth,**  
Durlacher-Allee 18. 330708

Schutzrecht verkäuflich!  
Neu! Teilhaber Neu!  
Tisch-Herd-Ofen  
in  
Küche u. Zimmer verwendbar!  
Bedeutende Ersparnisse.  
Näheres: Klegsstr. 77. III. Stock.

# Jäger!

Wenn Sie Ihren Bedarf an Waffen und Munition beim Waidwerk...  
Tel. 3393. Waffen-Nagel Tel. 3383.

## Reparaturen

an Kraftfahrzeugen u. Maschinen  
Anfertigung von Massenartikeln  
Autogene Schweißerei.  
**Karlruher Metallindustrie**  
**Dimer & Lillotte**  
Gerwigstraße 34. — Fernsprecher 4728. 14041

## Karbid-Lampe

"Mawar-Vollkommen" E.M.M.  
Die Lampe der nächsten Saison!  
Massiv. Stahlkörper ohne Lötlut!  
Tropfsystem — Hochglanz vernickelt. — Zu beziehen durch  
**Strömer & Co., Darmstadt**  
bezw. deren Vertreter: **O. Gg. Riebschlaeger, Karlsruhe; Ludw.-Wilhelmstr. 3.**

## Nachruf.

Wir erfüllen wir die traurige Pflicht...  
**Herrn Ferdinand Jäger**  
in Kenntnis zu setzen.  
Seine auflerordn. Mitarbeit und Anhänglichkeit bis zu seinem letzten Atemzuge werden ihm ein dauerndes Andenken sichern. Beerdigung Freitag 12 Uhr.  
Um rege Beteiligung unserer Mitglieder wird gebeten.  
**Karlruher Fußballverein. E. V.**

## 600 Mark.

**30 000 Mark**  
an 5 Proz. Sinen von...  
Angebot n. Nr. 243570  
an die Bad. Presse  
Wber leichtemungen Be...  
Um rege Beteiligung unserer Mitglieder wird gebeten.  
**Karlruher Fußballverein. E. V.**

### Bekanntmachung.

Wegen Reinigung bleiben die Gouträume des...  
Den 15. Sept. 1920.  
Grundbuchamt.

### Randitionsarbeiten.

Wir verleben namens...  
Kochtöpfe gebrauchte  
Form. emailliert, 26cm St. 18.50

Fleischtopf, emailliert  
16 18 20 22  
3.75 12.50 14.50 17.95

Löffelblech, 30cm, emall. 23.95  
Leuchter, weiß emailliert 5.25  
Reibisen, emailliert 4.75

Löffelblech, 30cm, emall. 23.95  
Leuchter, weiß emailliert 5.25  
Reibisen, emailliert 4.75

Löffelblech, 30cm, emall. 23.95  
Leuchter, weiß emailliert 5.25  
Reibisen, emailliert 4.75

Löffelblech, 30cm, emall. 23.95  
Leuchter, weiß emailliert 5.25  
Reibisen, emailliert 4.75

Löffelblech, 30cm, emall. 23.95  
Leuchter, weiß emailliert 5.25  
Reibisen, emailliert 4.75

Löffelblech, 30cm, emall. 23.95  
Leuchter, weiß emailliert 5.25  
Reibisen, emailliert 4.75

Löffelblech, 30cm, emall. 23.95  
Leuchter, weiß emailliert 5.25  
Reibisen, emailliert 4.75

Löffelblech, 30cm, emall. 23.95  
Leuchter, weiß emailliert 5.25  
Reibisen, emailliert 4.75

Löffelblech, 30cm, emall. 23.95  
Leuchter, weiß emailliert 5.25  
Reibisen, emailliert 4.75

Löffelblech, 30cm, emall. 23.95  
Leuchter, weiß emailliert 5.25  
Reibisen, emailliert 4.75

Löffelblech, 30cm, emall. 23.95  
Leuchter, weiß emailliert 5.25  
Reibisen, emailliert 4.75

## 1 Waggon Emaille

Sämliche Preise Netto! Solange Vorrat!

<b>Fleischtopf</b> , emailliert	16	18	20	22
3.75 12.50 14.50 17.95	24	26	28	30
<b>19.95 22.95 26.95 32.00</b>				

1 Posten  
**Kochtöpfe gebrauchte**  
Form. emailliert, 26cm St. **18.50**

<b>Essträger</b> 10 12 cm	7.95 11.50
<b>Nudelpfannen</b> , emailliert	7.25 9.75 13.25 15.95 18.95

Ein Posten  
**Alumin-Nudelpannen** 15.50  
18 cm ... St.

<b>Kasebüchsen</b> , emailliert	7 8 9 cm	5.25 6.25 7.25
<b>Teigschüsseln</b> , emailliert	32 34 36 cm	18.25 20.50 23.75
<b>Waschschüsseln</b> , emailliert	32 38 40	10.95 15.95 19.75
<b>Wasserschöpfer</b> , oval, emailliert	5.00	
<b>Salz- u. Mehlfäß</b> emailliert	Stück	14.25
<b>Milchtopf</b> mit Ausraub emailliert	7.95 9.75 11.75	
<b>Suppenschüssel</b> , vA. emailliert	12.95 14.25 15.50 18.75 23.25	
<b>Salatsoßer</b> , emailliert	24 26 28 cm	16.95 19.75 23.25

**Eimer** emailliert, 28 cm St. **19.50**  
**Eimer** verzinkt . . . Stück **19.50**

## 1 Waggon Steingut:

Waschgarnituren, Teller, Tassen, einzelne Waschkrüge, dek. einzelne Wasschüsseln, dek. einzelne Nachtöpfe, dek.

1 großer **Bürsten Eiber** enorm billig! St **3 25 2 45**

**Geschwister KNOPF**  
Verkauf im Lichthof!

## 1 Waggon

**Kaugerüche**  
**Haus-Kauf**  
**Gesucht:**  
**Speicher-Creppe**  
**Damenfahräder**  
**Herd**  
**Reizable Geldanlage.**  
**Spiegel,**  
**Schlafzimmer (hell)**  
**Bill. Schlafzimmer**  
**Schreibmaschine**  
**Schreibmaschine**  
**Schreibmaschine**

Ab morgen Samstag:

# Serenissimus

im Union-Theater

## Verkauf von Fässern.

Eine größere Partie Leere **Zeit- und Dellfässer**  
sofort zu verkaufen. Beschäftigung in der Werkstatt III (Reinhalten), Montag von 8-12 Uhr und 1-4 Uhr, Samstag von 8-12 Uhr. 14180

**Gabrad, Gummi, prima Ware.**  
bei **Becher, Schenker, 55, Carlstraße, 330909**

**Musikwerk**  
Orchester zu verkaufen. Preis 6000 Mark. Zu erfragen unter Nr. 339837

**Schlafzimmerbilder**  
preisw. Schenker, 55 in Carlstraße, 330901

**Marmor-Tafel**  
100 x 80 cm, 30 mm Hart. Preis 1200.-

**Kaffeetrenner**  
Original Gemerlich zu verkaufen. 5590a

**Schreibmaschine**  
aus erd. Löffel, 33114, bill. abzugeben. 330947

**2 schön. Deckbetten**  
mit 12 Federkissen, braun, mit erd. hellen, 14181

**2 schön. Deckbetten**  
mit 12 Federkissen, braun, mit erd. hellen, 14181

**2 schön. Deckbetten**  
mit 12 Federkissen, braun, mit erd. hellen, 14181

**2 schön. Deckbetten**  
mit 12 Federkissen, braun, mit erd. hellen, 14181

**2 schön. Deckbetten**  
mit 12 Federkissen, braun, mit erd. hellen, 14181

**2 schön. Deckbetten**  
mit 12 Federkissen, braun, mit erd. hellen, 14181

**2 schön. Deckbetten**  
mit 12 Federkissen, braun, mit erd. hellen, 14181